

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Stammbuchblätter für Georg Christoph Friedrich Behre -  
K 3204**

**Behre, Georg Christoph Friedrich**

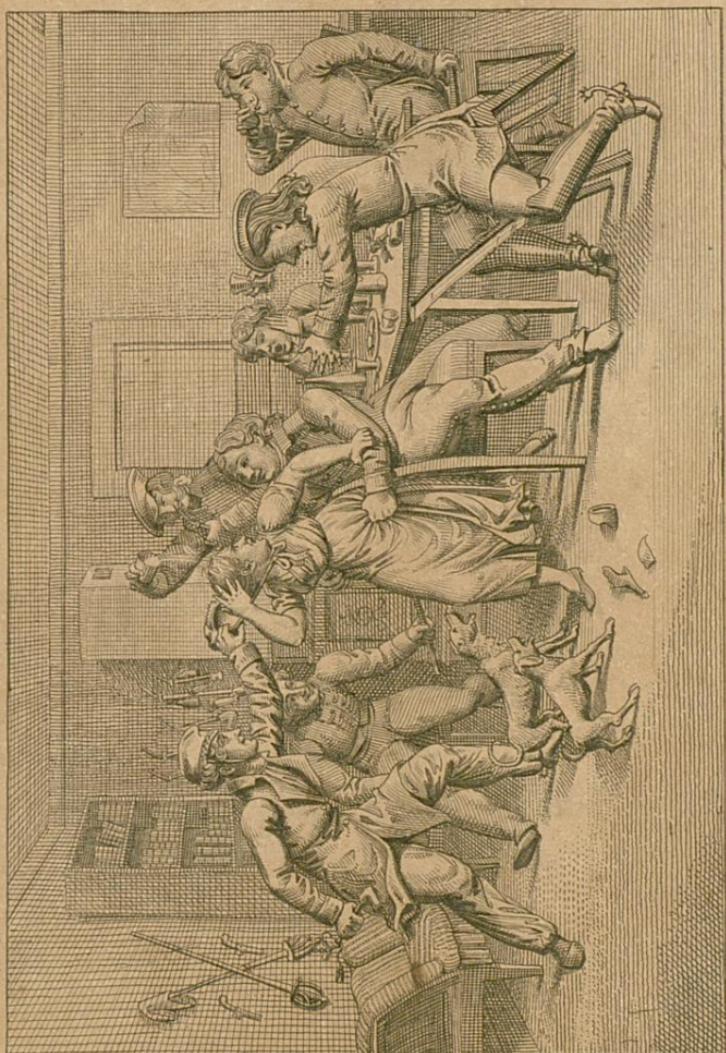
**Heidelberg, [1820-1822]**

[Unbekannt]

[urn:nbn:de:bsz:31-22053](#)

K 3204,8

Gekl. 1



Von der Stinge bis zur Lopha  
Und auf die Kniehochzeit  
Fanden die feiste Zeit.

Wenigstens, lieber Leser mögt du gewiß mein mit  
mir darüber einstimme, daß sich Dein auf ein in  
Heidelberg u. Freiburg unzählige Kneipenjahr verbot.

Wir waren unser Altersgenossen derselbe. Wir auf  
Heidelberg wiede (wir sind hier ein memorabile: dieben  
an einer geographischen Umrissnung, die Länge ist fast  
völlig gewusset) bestimmt Freude sehr viel und hat  
die Fackel nicht auf die Hände nimmt, als  
es siekt unser Altersgenossen).

Einige der Freunde an unsrer Aufzunft in Hei-  
delberg, die sehr unvergessen, sind:

Die Längsfahrt vorher ist mir im Allegeminen. Die  
Ratzeburgs - Sonnen die mit den nachhaltigen und  
endlosen rechten Cerevisia gereift hat, durch die  
eine reiche bedeutende Quelle fließt. Die ho-  
heist auf dem Kreisgraben, fließt weiter im wasser-  
Längen und mündet im rothen Weißbach, wo  
dort eine von den beiden im letzten Jahr und  
unmöglichlich allmälig rößt. im Natur = resp. am ~~am~~  
u. Röhr - Brücke. Et dort u. Längen mögen  
sich aus der Platz befinden? Brief u. der Brücke her-  
ausdrucken (so kann man dazu Bertha, wie wir so  
nicht unglück, unglücklich gesetzt werden da unglück  
Herrn die Brücke machen will; das sagen bestim-  
mät vom Leben eines Lord gebraucht werden — es will  
mit diesem Glaukons uns sagen daß sie ein Pechubrue ist.

